Die Verwandtschaft
La parentella

Zwei tibetische Dung Chen
Das Dung Chen ist ein reich verziertes Langhorn aus Kupfer oder Kupferlegierung. Es wird von buddhistischen Mönchen in Zweier- oder Dreierensembles bei religiösen Zeremonien gespielt zusammen mit Trommeln und Glocken. Die tiefen Töne dienen der vertieften Meditation. Das Dung Chen wird mit Zirkuläratmung gespielt.

Leihgabe Völkerkundemuseum
der Universität Zürich
Foto Ernst Schäfer
Deutsches Bundesarchiv

Il didgeridoo ni didjeridu dall'Australia
Didgeridoo senumna igl instrument dils aborigines. El ei probabel il pli vegl instrument natural da flad che vegn duvraus dils premhabitonts tier rituals, saults e cants. Per far in didgeridoo vegn duvrau in best caviertg d'ina planta eucaliptus che las termitas han magliau ora. La ruosna da suflar vegn formada cun tschera d'aviuls.

Emprest: Center da tiba d´alp
Franz Schüssele
Fotografia Tom Manera

Norwegisches Naverlur
Das Naverlur (oder Lur) ist das Horn der skandinavischen Hirten und Fischer. Zog ein Fischschwarm in den Fjord ein, dirigierten die Hirten vom Berg herab mit dem Lur die Fischer. Die Hirtenmädchen auf den Almen fragten ihre Freundinnen auf den Nachbaralmen, ob sie Zeit hätten für Kurzweil, und die Bauern verscheuchten mit dem Naverlur die Bären. Das Foto zeigt den Musiker Per Runberg mit einem Naverlur, hergestellt von Lisa Byers Runberg von der Saringe Kulturverkstad in Schweden.

Leihgabe Alphorn-Center
Franz Schüssele
Foto Nils Runberg

La tiba d´alp
La tiba d'alp exponida s'auda ad Aluis Hosang-Tschaler da Mustér. El ei vegnius ugliaus da Guido Tschaler da sunar quei instrument. Communablamein han els visitau cuors e sunau tier nozzas, anniversaris e fiastas da famiglia. Guido Tschaler ei en buna memoria a biars vischins da Glion sco passiunau amatur dalla tiba d'alp. L'inauguraziun dil tunnel Vereina ei stau in eveniment special, duatschien sunatibas d'alp han tschentau si il record da sunar tibas d'alp.

Emprest Aluis Hosang-Tschaler
Foto swiss-image.ch/Andy Mettler

Muotathaler Büchel
Der Büchel ist ein Horn aus der Innerschweiz. Die Röhre ist konisch, aus sechs Holzteilen gefertigt und mit gespaltenem Bambus umwickelt. Ein Büchelspieler kann wie ein Tibaspieler sein Instrument mit sich tragen. Der ausgestellte Büchel ist von Anton Schuler-Reichlin, Ibach gebaut. Er ist in h gestimmt und hat eine Länge von 260 cm.

Leihgabe Stephan Burkhardt
Foto Hans Ulrich Frey

Rumänisches Tulnic
Im ganzen osteuropäischen Raum waren Naturhörner in der Viehhaltung verbreitet. Wir zeigen stellvertretend eine Tulnic aus dem Siebenbürgischen Erzgebirge. Hier tragen die Mädchen und Frauen die Verantwortung für die Weidewirtschaft. Sie sind es denn auch, die besonders gewandt mit der Tulnic umgehen und zum Anlocken von Vieh, Schweinen, Schafen und Hühnern zahlreiche Rufe kennen.

Leihgabe Alphorn-Center
Franz Schüssele
Foto Wilhelm Scherz